

# Rundschreiben

Nr. 01 | 2015

## Inhalt

1. | **Sachkundenachweis**
2. | **Ortsversammlungen**
3. | **Jahresmitgliederversammlung**
4. | **Frauenecke...**
5. | **Energiecheck**
6. | **Strombetreuung**
7. | **Arbeiter gesucht**

### Sachkundenachweis

Da die bekannten Termine in unserem Ringgebiet bereits ausgebucht waren, haben wir zwei weitere Fortbildungstermine organisiert:

Donnerstag, 19.02.15 Oberwirt Otting,  
Holzhauser Str. 2, 83329 Waging

Donnerstag, 05.03.15 Braugasthof Alte Post,  
Marktstr. 9, 83317 Teisendorf

Beginn ist jeweils **pünktlich um 9:00 Uhr!!**  
Mitzubringen ist nur der **Personalausweis!**

**Bei Redaktionsschluss war noch nicht absehbar, wie schnell die Kurse wieder ausgebucht sein werden. Daher bitte vor Anmeldung mit uns in Verbindung setzen!!**

Spätestens bis zum **31.12.2015** muss jeder Sachkundige im Pflanzenschutz einen dieser Fortbildungskurse besucht haben.

Wir werden im Herbst/Winter 2015 noch einmal entsprechende Kurse anbieten!

**Kaufe laufend gehackte Balken, Bretter, Holzaußenverschalung und alte Pflastersteine.** Teilweise Selbstabbau.

*Johann Siglbauer, Enzersdorf,  
Wonneberg*

*Tel.: 08681/1214*

### Ortsversammlungen

Nach der Begrüßung durch die Ortsobmänner referierten Max Stadler vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen / Ilm (Fachzentrum Agrarökologie) und Alois Lohweiser, ehemaliger Pflanzenbauberater über das Thema „Bodenfruchtbarkeit als Voraussetzung für Stabilität und hohe Erträge“.

Bodenerosion, Bodendruck, Befahrbarkeit und Schlagkraft standen im Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Anhand von Bodenprofilen und Wurzelbildern wurde der Boden als Erzeugungsgrundlage erläutert.

Wasser, Luft und mineralische Bestandteile sind für die Wurzeln sehr wichtig. Die Referenten zeigten anhand der Durchdringung der Böden mit Regenwürmern die Bodenqualitäten auf. Einfluss auf die Bodenfruchtbarkeit nehmen vor allem die richtige Fruchtfolge, die richtige Bodenbearbeitung bei entsprechend passendem Wetter sowie die Ausbringmenge und der Zeitpunkt von Gülle oder Mist.

Neben den Regenwürmern sind auch die vielen Kleintiere in den Bodenschichten bedeutend. Bodenproben sind für jeden Landwirt unerlässlich. Die einzelnen Zwischenfrüchte wurden eingehend beleuchtet. Auch auf das Ausbringen von Kalk, den Einsatz von schweren Maschinen (Maisanbau, Gülle ausfahren, Silieren) wurde eingegangen. Die Referenten verdeutlichten wie man durch eine Reifendruckabsenkung den Boden schonend bearbeiten und auch Sprit sparen kann.

Sie riefen zu einem umweltfreundlichen Anbauen auf. „Der Bauer hat es in der Hand, Einfluss auf die Gewässerqualität zu nehmen.“ Unser Boden ist ein lebender Organismus, der in der letzten Eiszeit entstanden ist und nicht unbegrenzt belastbar ist.

Herbert Galler berichtete über aktuelle Themen aus der Geschäftsstelle. Er ging eingangs seiner Ausführungen auf das Thema: „Der Bauer und seine Mitbürger“ ein. Ausführlich nahm der Geschäftsführer zum Thema: „Ernte und Straßenverkehr“ und die rechtlichen Voraussetzungen Stellung. Warnschilder und Beleuchtung, Straßenreinigung, Ladungssicherung beim Transport von Mais oder Hackschnitzel, Geschwindigkeitsbeschränkungen, allgemeine Verhaltensregeln und Empfehlungen für den Verkehr seien sehr wichtig. Galler stellte auch einen „Fahrerknigge“ vor. Absolutes Alkoholverbot beim Betrieb von Fahrzeugen und rechtzeitiger Fahrerwechsel seien hier wichtige Themen für den Landwirt.

Auf Lärmbelästigung, Ruhestörungen und Nacharbeit ging Galler weiter ein. In Wohnbereichen sei die Nachtruhe von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr geschützt. Der Landwirt soll bei Nacharbeit auch daran denken, ob diese Arbeit wirklich unaufschiebbar sei. Galler rief auch auf eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung im Sinne des Gemeinwohls und der Umwelt auf.

Ein weiterer Punkt betraf das Thema Fortbildung Sachkundenachweis Pflanzenschutz in Bayern. Galler ging auch auf die Lieferung von Hackschnitzel für das Heizkraftwerk Ainring in Zusammenarbeit mit der WBV, auf das Thema MR – Strom und die Angebote vom Maschinenring-Bundesverband ([www.maschinenring.de](http://www.maschinenring.de)) ein.

Galler rief dazu auf, dass sich interessierte Helferinnen und Helfer für Sozialeinsätze melden sollten. Hier komme es immer wieder zu großen Engpässen.

Alle Landwirte bekamen oder bekommen vom Finanzamt eine neue Steuernummer. Diese ist unbedingt dem Maschinenring zu melden.

### Holzrücken mit Kleinrückezug

Übernahme mit Terri Raupenrückezug  
nur 2to Leergewicht  
Holzrückung auf Moor- Nassflächen  
und Durchforstung

**Theo Pastötter Furt 2 83367 Petting**  
**Tel.08686/1395 Handy:0151/50523462**

## Jahresmitgliederversammlung

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung findet am Montag, den **02. März 2015** um 20:00 Uhr im Poststall in Teisendorf statt.



Dieses Mal konnten wir zur Versammlung den Kabarettisten **Hons Petutschnig aus Schlatzing** gewinnen (<http://petutschnighons.blogspot.de>). Der Künstler wurde durch seine zahlreichen Videos im Internet zum wohl bekanntesten Bauer Österreichs. Mit fast 80.000 Facebook-Fans und 1,5 Millionen Youtube-Clicks will der populäre Bauer aus Kärnten seine Fans jetzt auch live begeistern.

Zurück zum Ursprung lautet die Devise des „Bauer of Love“, der komplexe Sachverhalte auf einfache Bauernregeln herunter bricht. Frei nach dem Motto: „Hons oda gor net!“ ist sein Wort Gesetz, wenn er bauernschlau über Red Bull, Mc Donald's oder den ganz normalen Wahnsinn unseres Alltags philosophiert.

*Eine gesonderte Einladung erhalten Sie noch rechtzeitig per Post!*

## Poller Biogas GBR

➤ **Trocknung von Hackschnitzel**

➤ **Trocknung von Getreide**



**drei Kipper stehen zur Verfügung**  
**2 x 19 m<sup>3</sup> und**  
**1 x 25 m<sup>3</sup>**

➤ **Trocknung von Heuballen**  
**28 Stück auf ein mal**

**Information und Anmeldungen:**

**Tel.: 0175/4113247 o. 0170/3230520**

**Poller Biogas GBR, Parschall 3 83367 Petting**

## Frauenecke ...



### Frauenwitz:

Ein Ehepaar sitzt beim Frühstück. Sie: „Ich wette, du weißt nicht, was für ein Tag heute ist.“ Er: „Natürlich weiß ich das“ und verzieht sich ins Büro.

Um 10 Uhr kommt ein Strauß Blumen von Fleurop zu Hause an, gegen 12 Uhr eine große Schachtel Pralinen und – als ob das nicht genug wäre - um 15 Uhr ein teures Kleid vom Designer. Natürlich ist die Frau überglücklich und ruft ihren Gatten bei der Arbeit an:

„Liebling, ich bin dir ja so dankbar. Ich hatte in meinem ganzen Leben noch nie so einen schönen Siebenschläfertag“.

### ...damit ma unsa oide Sprach net vagisst:

- Kloiffe - unbeholfener Mensch, Depp
- Oass - Abszess
- Moarestoa - Grenzstein (Feld, Wiese)
- Schiaga - fast

### Wahrer Spruch (von Resi):

Warum sind die meisten Männer größer als die Frauen?

Das ist so in der Natur, das Unkraut überwuchert die Blume!

## Energiecheck

### Energiechecks für landwirtschaftliche Betriebe – Beratungsangebot des AELF Rosenheim

Die steigenden Energiepreise und der zunehmende Energiebedarf stellen für landwirtschaftliche Betriebe eine erhebliche monetäre Belastung dar. Zudem werden an vielen Stellen versteckte Kosten verursacht.

Unter den Stichwörtern „Energieeffizienz“ und „Energieeinsparung“ bietet das Fachzentrum für Diversifizierung und Strukturentwicklung dazu einen **kostenlosen Energiecheck** für Ihren Betrieb an. Dieser Check hilft Ihnen, diese Kosten aufzudecken und durch

individuelle Einsparmaßnahmen die Energiekosten langfristig zu senken.

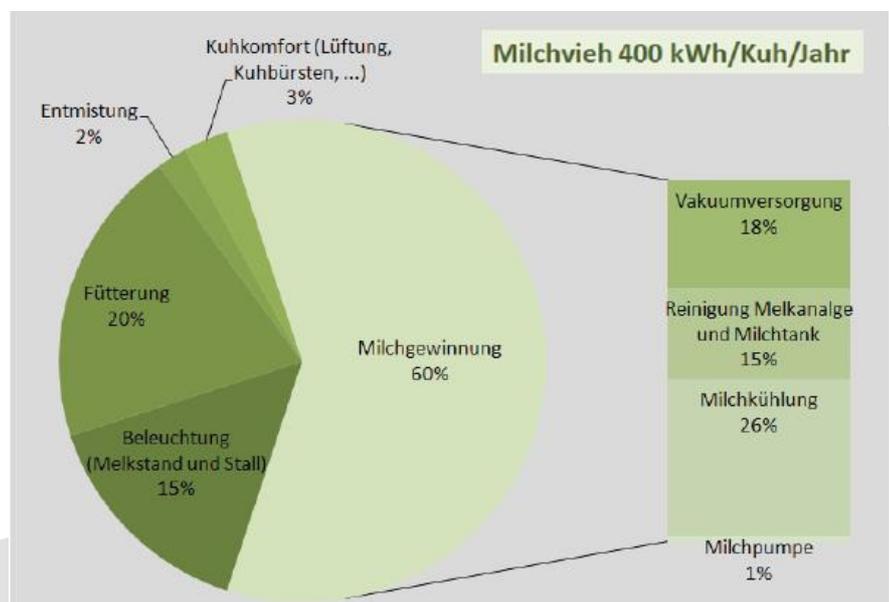
Der Fachberater von LandSchafttEnergie führt zu Beginn einen Schnell-Check durch, in dem das Einsparpotential grob überblickt wird. Auf dieser Basis kann anschließend ein detaillierter Energie-Check auf dem Betrieb durchgeführt werden. Dies ermöglicht eine genaue Auswertung aller Verbraucher und betriebsspezifische Optimierungsmöglichkeiten.

Um die Einsparpotenziale zu ermitteln, werden allgemeine Angaben zum Betrieb erhoben (z.B. Typ und Größe des Betriebs, Tierbestände, Flächen...) sowie der Energiebedarf.

Anhand von Vergleichs- und Referenzwerten kann so schnell ermittelt werden, ob der Betrieb einen hohen oder niedrigen Verbrauch hat. Eine detaillierte Analyse der Anlagenkomponenten zeigt, in welchen Bereichen die größten Einsparmöglichkeiten liegen. Dies betrifft vor allem bauliche und technische Maßnahmen sowie betriebliches Management.

Der durchschnittliche Stromverbrauch pro Kuh liegt bei 400 kWh/Jahr. Dabei hat die Milchgewinnung bei weitem den größten Anteil. Viele Betriebe liegen jedoch deutlich über diesem Wert und können schon mit geringfügigen Veränderungen Ihren Energieverbrauch deutlich absenken.

Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen steht Ihnen das AELF in Rosenheim gerne zur Verfügung. Telefon: 08031/3004-330 oder E-Mail: [theresa.streibl@aelf-ro.bayern.de](mailto:theresa.streibl@aelf-ro.bayern.de)



## Strombetreuung

Seit Jahresbeginn machen wir die Betreuung unserer Stromkunden wieder eigenständig. Damit können wir Sie stets individuell und persönlich und noch näher an Ihrem Zuhause beraten. Die neuen Ansprechpartnerinnen für Fragen rund um das Thema Strom sind somit ab sofort Renate Haunerding und Magdalena Mayer.



### Sie erreichen uns unter:

MR Dienstleistungs GmbH  
Teisendorfer Str. 13  
83410 Laufen

### Renate Haunerding

Tel.: 08682 9548 – 20  
Renate.haunerding@mrdgmbh.de

### Magdalena Mayer

Tel.: 08682 9548 – 21  
Magdalena.mayer@mrdgmbh.de



Lieber jetzt die Kosten senken,  
als beim Strom bares Geld  
verschenken.

Jetzt wechseln! Jetzt sparen!  
Jetzt informieren!

**Interesse??** - Schicken Sie uns einfach Ihre aktuelle Stromrechnung und wir präsentieren Ihnen umgehend Ihre Einsparpotenziale. Ob Eintarifzähler, Zweitarifzähler, Nachtspeicherheizung oder Wärmepumpenzähler, unser Angebot ist individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

## Arbeiter gesucht

Die MR Dienstleistungs GmbH sucht **Arbeitskräfte (m/w)** für verschiedenste Tätigkeiten im Außenbereich. Es gibt unterschiedlichste Möglichkeiten der Zusammenarbeit: ob auf selbstständiger Basis mit Maschinen oder in Anstellung als Saisonarbeitskraft oder Minijob.

Bei Interesse melden Sie sich bei **Herbert Galler** unter **08682/ 9548-15**.

**Redaktionsschluss** für das nächste Rundschreiben im April 2015 ist am **Mittwoch, 11.03.2015!**

Mit freundlichen Grüßen !

**Franz Helmberger**  
1. Vorsitzender

**Herbert Galler**  
Geschäftsführer

und das Team von der Geschäftsstelle.

#### Impressum:

Verantwortlich für das Rundschreiben des Maschinen- und Betriebshilfsringes Laufen e. V. sind 1. Vorsitzender Franz Helmberger und Geschäftsführer Herbert Galler, Teisendorfer Str. 13, 83410 Laufen, Tel. 08682/95480, Fax 08682/954819

Email: [info@mrlaufen.de](mailto:info@mrlaufen.de) Internet: [www.mr-laufen.de](http://www.mr-laufen.de)

Der Bezugspreis für das Rundschreiben ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.